

Wiedersehen auf dem Mars

Das kann ja nicht gut gehen, wenn sich Musikanten als Sportler verkleiden und sich für das Auswahlverfahren der Marsmission anmelden. Oder doch?

Bichelsee-Balterswil – Für einmal legte eine witzige Geschichte den roten Faden durch den Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil MGBB vom letzten Samstag. Und so begann das Mars-Abenteuer: Im langweiligen Altersheimalltag entstand die Idee, den frauenliebenden Hans Nötig auf den Mars zu schicken. Und da war noch dieses Inserat in der NBB («Neus aus Bichelsee-Balterswil») zu lesen, dass Kandidaten für einen Marsflug gesucht würden. Nicht nur die rüstigen Rentner, sondern gleich alle Mitglieder der MGBB hatten sich dafür gemeldet. Der Koutsch (Coach) absolvierte mit den Musikanten ein strenges Auswahlverfahren. Zum alles entscheidenden Intelligenztest schafften es nur noch vier Leute, darunter Hans Nötig und eine junge, attraktive Dame. Die restlichen Musikanten wählten lieber den Weg

in die Beiz, statt sich mit Lauf- und Krafttraining abzukämpfen.

Applaus und Zugaben

Mit dem breit gefächerten Musikprogramm boten die Musikanten den perfekten Sound zu den Filmaufnahmen und ihrer Abendunterhaltung. Dazu studierte die Dirigentin Tina Egger ein vielseitiges Repertoire ein mit swingigen Rhythmen, Marschmusik und bekannten Hits. Unter anderem gab die MGBB das anspruchsvolle Wettstück «The Pioneers», welches die Musikanten am Kreismusiktag in Kirchberg spielen werden, zum Besten. Dass eine Polka immer gut ankommt, quittierte das Publikum mit grossem Applaus und einer gewünschten Zugabe.

Vor und während des Unterhaltungsabends konnte man sich von der Festwirtschaft verwöhnen lassen. Auch zeigte sich, dass die Tombolalösli nach



Musikalische und fröhliche Unterhaltung am Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft.

wie vor ein Renner sind. Gespannt war man beim Eintauschen der Nummer, welchen Preis man nach Hause tragen konnte. Doch bis es soweit war, folgte der zweite Teil des Abendprogramms.

Nach der Pause spielte die Aasorfer Jugendband Dynamic unter der Leitung von Tina Egger auf und begeisterte mit ihren Stücken. Eine Zugabe war den Jugendlichen sicher.

Geglückte Musik-Mars-Mission

Wie ging es mit der Mars-Geschichte nun weiter? Die Musikanten wechselten ihr Tenue von der Uniform zu den Retro-Sportkleidern und begeisterten mit ihren Stücken das zahlreich erschienene Publikum. Gespannt war man, ob die Marsmission auch gelingen würde.

Der Professor für Mathematik und Astrophysik hatte sich in seinen Berechnungen vertan, sodass es zu einer Landung in Mexiko statt auf dem Mars kam. Auf jeden Fall kam es Herr Nötig wirklich spanisch vor, als er in der Wüste plötzlich seine Mitbewohnerin aus dem Altersheim wieder traf.

Der lang anhaltende Applaus des Publikums war der Dank für den gelungenen und anders daher gekommenen Unterhaltungsabend und die geglückte Musik-Mars-Mission.

Peter Meier ■

Neu: Bio-Nudeln aus Vogelsang

Mit einem «Tag der offenen Tür» am Samstag und einem Anlass für geladene Gäste am Freitagabend weihte das KORN.HAUS seinen Neubau über das vergangene Wochenende feierlich ein.

Vogelsang – Jung und Alt begutachtete am Samstag den liebevoll dekorierten Neubau des KORN.HAUS. Die Eröffnung der Nudelwerkstatt mit integriertem Laden und Wohnbereich für Auszubildende im oberen Stockwerk stiess bei der Bevölkerung auf grosses Interesse.

Ein weiteres Standbein

Seit über 40 Jahren steht für die KORN.HAUS-Leitung soziales und nachhaltiges Handeln im Mittelpunkt. Jugendliche mit einem Handicap finden in dieser vorbildlichen Institution Ausbildungsplätze und damit eine Lebensperspektive. Schreineri, Bäckerei, Gastronomie, Hauswirtschaft, Logistik und das Biofachgeschäft hinter dem Allee Schulhaus in Wil bildeten bisher die Standbeine. Und nun ist mit der Nudelwerkstatt und den integrierten Ladenräumen ein neues dazugekommen. Der Neubau ist überaus gut gelungen, er fügt sich mit der Holzfassade bestens ins beschauliche Ortsbild von Vogelsang ein. Fritz Lerch, Finanzverantwortlicher im KORN.HAUS und Mitglied der Baukommission zeigte sich voll des Lobes: «Wir sind begeistert von diesem Gebäude. Raimondo Baumgartner und sein Team von der buvag bau- und verwaltungs ag aus Sirmach haben zusammen mit den Handwerkern hervorragende Arbeit geleistet.»

«Tag der offenen Tür»

Morgens ab zehn Uhr bis in den späten Nachmittag hinein standen am letzten Samstag die Türen für die interessierte Bevölkerung offen, welche bei herrlichem Wetter sehr zahlreich aufmarschierte. Die Freude und der Stolz waren den Gastgebern förmlich ins Gesicht geschrieben und voller Elan präsentierten sie den Besucherinnen und Besuchern die leistungsfähige Fabrikation der Nudelwerkstatt und den modernen



Das Kinderjodelchörli Tannzapfenland bereicherte das Einweihungsfest.

KORN.HAUS-Laden. Besichtigt werden konnte auch der geschmackvoll eingerichtete Wohnbereich für die jungen Auszubildenden im oberen Stockwerk. Das KORN.HAUS-Team präsentierte sich von seiner besten Seite und legte Zeugnis von seiner Leistungsfähigkeit ab. Die Gäste fühlten sich auf jeden Fall rundum wohl. Teigwaren, Pesto und Antipasti in höchster Bio-Qualität werden seit diesem Frühling in Vogelsang produ-

ziert, ganz nach traditioneller Art von Hand gewalzt. Im geschmackvoll eingerichteten Laden stehen diese und weitere Delikatessen, wie auch Brot und Backwaren zum Verkauf.

Das Kinderjodelchörli Tannzapfenland von Irma Schatt und die Biobauer-Musikformation Baldrian umrahmten die Einweihung mit wunderbaren musikalischen Einlagen.

Und selbstverständlich brauchte niemand Hunger und Durst zu lei-

den. Feinste KORN.HAUS-Nudeln in Form eines asiatischen Gerichtes und Tortelloni mit würziger Pesto fanden in der Festwirtschaft genau gleich wie die Schnitzel-Ciabatta, Grillwürste und süssen Waffeln reissenden Absatz.

Prominente Gäste am Freitagabend

Susanne Büchi, Vizepräsidentin im KORN.HAUS-Vorstand, begrüßte am Freitagabend die über 50 geladenen Gäste, darunter Regierungsratspräsidentin Carmen Haag, Hansjörg Brunner, Nationalrat und Präsident des Thurgauer Gewerbeverbandes sowie Willy Nägeli, Gemeindepräsident von Dussnang. «Das Werk ist vollbracht und wir sind stolz darauf», sagte Susanne Büchi. Sie dankte allen, die in irgendeiner Form an der Realisation der Nudelwerkstatt beteiligt waren, für ihren grossartigen Einsatz.

Carmen Haag überbrachte die Glückwünsche des Regierungsrates. Mit dem Neubau habe das KORN.HAUS Zukunft geschaffen: Mit neuem Raum zum Wohnen, mit Möglichkeiten zu arbeiten, mit Ausbildung und mit Einbindung. Der neuen Nudelwerkstatt wünsche Carmen Haag von Herzen viel Erfolg.

Nationalrat Hansjörg Brunner bezeichnete das Bauwerk als weiteren Meilenstein in der nunmehr 40-jährigen Geschichte der Vogelsanger Institution. Als zum Scheitern verurteilte Verrücktheit hätten damals die meisten Hinterthurgauer die Ideen der Gründer kritisiert. «Weit gefehlt! Diese Pioniere sind keiner Utopie aufgesessen. Das zeigt der biologische Markt, der ständig weiterwächst. Der Stellenwert gesunder Produkte und Ernährung wird immer grösser und somit darf das KORN.HAUS mit berechtigter Zuversicht in die Zukunft blicken», befand Brunner.

Letzter prominenter Redner war dann Willi Nägeli, Gemeindepräsident von Dussnang. Er blickte in die Zeit der Planungsphase zurück. Es

habe eine Pilgerreise nach Frauenfeld von ihm, seinem Bauverwalter und der Baukommission gebraucht. Gemeinsam habe man schliesslich das Amt für Denkmalpflege überzeugen und verschiedene strittige Punkte bereinigen können. Kämpferisch habe man gemeinsam die Voraussetzung geschaffen, das jetzt ein in jeder Hinsicht gefreutes Bauvorhaben alle Beteiligten erfreue.



Maurizio Ciardo, Mitglied der KORN.HAUS Geschäftsleitung, präsentierte voller Stolz eine Charge frisch fabrizierter Nudeln.

Vor dem Genuss eines ausgezeichneten Abendessens aus der KORN.HAUS-Gastronomie übergab Raimondo Baumgartner zusammen mit den verantwortlichen Planern und Bauleitern Matthias Romer und Stefan Buchegger einen symbolischen Schlüssel aus Zopf. Das KORN.HAUS-Geschäftstrio Maurizio Ciardo, Ruedi Engeler und Fritz Lerch bedankte sich seinerseits für die sehr gute Zusammenarbeit.

Vanessa Tagliaferro/Peter Mesmer ■



KORN.HAUS-Verantwortliche, Planer und prominente Gäste.